

Inhaltsverzeichnis

Das Zauberschloss bei Werwick 3

<<< vorherige Sage | **Deutsche Märchen und Sagen** | nächste Sage >>>

Das Zauberschloss bei Werwick

Ein schon bejahrter Mann kam eines Abends an einem Hügel bei Werwick vorbei und fand daselbst ein schönes Schloss, welches er sich nicht erinnern konnte, früher je gesehen zu haben. Die Neugier trieb ihn hin und er klopfte an. Bald öffnete ihm eine schöne Frau die Tür und führte ihn freundlich in einen prachtvollen Saal, der ganz voll so schöner Frauen saß, wie der Mann in seinem ganzen Leben keine gesehen hatte. Man empfing ihn gar höflich und räumte ihm einen Platz an dem Tisch ein, setzte ihm auch einen Teller vor und bat ihn, sich zu bedienen. Der Mann griff zu den dargebotenen Speisen, merkte aber bald, dass das Salz in denselben fehlte.

»Möchte ich wohl um ein bisschen Salz bitten dürfen?«, fragte er.

In demselben Augenblick verschwand die Gesellschaft mitsamt dem Schloss und er saß auf einem hohen Baum, von dem er sich nur mit Mühe wieder herunterarbeitete.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Deutsche Märchen und Sagen, Leipzig, F. A. Brockhaus, 1845*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [deutschemaerchenundsagen](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:deutschemaerchenundsagen156>

Last update: **2025/01/30 17:47**

